

Vorschlag
Zur Herausgabe eines naturhistorischen für
Geistliche und Weltliche sehr interessan-
ten Werkes, in deutscher Sprache,
unter dem Titel:
Betrachtungen
über die Harmonie der Werke der Natur mit
der Weisheit und Güte Gottes;
in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten.
Bearbeitet nach den besten Schriftstellern,
von Professor

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als
es von Gelehrten, von Sachverständigen, von
Männern wie Mühlberg und Keim, die aus
vielen Gründen in der höchsten Gunst des
Volkes stehen, erhielt, wäre unbillig, eitel und
überflüssig. Der Achbare S. A. Mühlberg
sagt davon:
"Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand die-
se Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann."
"Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele
sie in die Hände bekämen und aufmerksam
durchlesen möchten, indem sie mir trefflich
geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser
und besser zu machen — edle Empfindungen
— gute Vorsätze — Verhütung und Trost,
— mit einem Worte — Tugend und den
Lohn der Tugend hervorzuheben."
Der Achbare George W. Keim drückt sich
darüber folgendermaßen aus:
"Es ist in diesem Lande nichts zu finden,
das besser geeignet wäre das Wohl und die
Glückseligkeit der menschlichen Familie zu
befördern, als eben dieses Werk."
Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufge-
muntert, werden hoffentlich Viele, ja die Meisten
unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutsch-
sprechenden Eingeborenen dieses Landes, zu dem
trefflichen Werke zu unterschreiben belieben.
Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn
eine zur Deckung der Kosten hinreichende An-
zahl Subscribenten vorhanden sind.
Bedingungen: — Das Werk wird in Heften
von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen
zum Preis von 25 Cent jedes; die beim
Empfang eines jeden einzelnen Heftes zu
errichten sind. Die Zusendung geschieht auf
Kosten des Herausgebers. Das erste Heft
erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Sub-
scribenten vorhanden sind; die übrigen wer-
den sodann von Monat zu Monat folgen, bis
das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft
abnimmt macht sich zur Abnahme und Zah-
lung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unter-
schreiber sammelt und für die richtige Zahlung
bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Be-
sorgung. Druck und Papier werden nichts
zu wünschen übrig lassen.

H. Fav. Wagner.
Reading, im September 1841.

Bilder- oder Pracht-Bibel.
Die ganze heilige Schrift des alten und neuen
Testaments nach Dr. Martin Luther's deut-
scher Uebersetzung.
Mit 1000 eingedrucktten Abbildungen, einer
Charte von Palästina und einem Plane von
Jerusalem.
2416 Spalten oder 1208 Seiten in Groß-
Quart.
Unter allen verschiedenen Bilder-Bibeln
ist die obige mit allem Rechte im Verhältnis
zu ihrer Wohlfeilheit, die schönste zu nen-
nen — Sowohl die Wahl, als die Anfertigung
der Abbildungen, läßt nichts zu wün-
schen übrig. Außer Originalbildern neuerer
Meister, sind Copien nach Gemälden der be-
rühmtesten Maler aller Zeiten, z. B. Leonard
da Vinci, Michael Angelo Buonarrotti,
Guido Reni, Raphael Sanzio u. A. dieser
Prachtausgabe beigefügt worden.
Das Papier ist stark und weiß. Der
Druck correcte und schön und die Lettern groß
genug, um auch mit Leichtigkeit von allen
Lesern gelesen werden zu können. — Der starke
und hübsche Lederband mit Springgülden und
Vergoldung läßt nichts zu wünschen übrig.
Wir freuen uns, daß wir durch Partia-
nkäufe im Stande sind, diese Bibeln sehr wohl-
feil zu geben und dadurch ihre Einführung
in christliche Familien zu erleichtern.
Der Preis hier im Laden ist \$ 9 Baar.
Im Innern oder bei Agenten \$ 10.
Bei der Bestellung ist der Betrag anzuzwei-
fen oder bei dem zunächst wohnenden Agenten
in Specie zu hinterlegen. — Für Einföndung
von \$ 10 erhalten die Besteller die Bibel bei
den nächstfolgenden Sendungen frei von allen
Aufkosten nach Baltimore, Charleston,
Mobile, New Orleans, St. Louis, Louisville,
Cincinnati, Pittsburg, New-York, Boston.
Wir sehen baldigen zahlreicheren Aufträgen
auf dies schöne Werk entgegen und gestatten
den Herren Buchhändlern bei baarer Zahlung
trotz des billigen Preises, noch 10 Prozent
Rabatt. Credit wird nicht bewilligt.
J. G. Westphal und Comp.
Philadelphia, im April 1842.

Schild vom goldenen Stern.
Parafols just erhalten, wohlfeiler wie jemals
bei
Becher und Coleman.
Reading, Mai 17.

Schild vom goldenen Stern.
Mausse de Laine, Chingee, Kattune und fei-
nes Vinnen, alle neu und sehr wohlfeil, bei
Becher und Coleman.
Reading, Mai 17.

Neue und wohlfeile Güter.
Ein großes Assortement der wohlfeilsten Gü-
ter die jemals angeboten wurden bei
Becher und Coleman.
Reading, Mai 17.

JOB PRINTING
German and English,
neatly done at this office.

Rufet an für Vargens.
Wohlfeile und Modische
Stuhl-Manufaktur.

Friedrich For
Beigt seinen Freunden und dem Publikum
im Allgemeinen ehrerbietig an, daß er fort-
während obiges Geschäft zu betreiben, an seinem
alten Stand, in der Ost-Pennsylvania, zwischen
der 6ten und 7ten, T. Haberacker's Cabinet
waarens-Stube beinahe gegenüber, wo er be-
ständig auf Hand hält, ein prächtiges Assor-
tément

Fertigmachter Stühle,
die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als:
Settees Ball Rücken Stühle
Post-Schaukel Stühle Gebogene do. do.
Kleine do. do. Jackson do. do.
Baltimore do. Tisch do. do.
Gewöhnliche do. Fußstühle re.

Welche er versichert alle aus den besten
Materialien verfertigt und nach einem neu-
en Styl verziert zu sein — nicht übertraffen
von keinem andern in der Stadt, und die er
gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie
sonst zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie
auch Einwohner der Stadt, welche Stühle
kaufen wollen, würden wohlthun wenn sie an
obiger Manufaktur anrufen und den auf
Hand befindlichen großen und sehr wohlfeilen
Stoek zu besehen, indem er überzeugt ist daß
keine unbefriedigt oder getäuscht von dannen
gehen werden.

Friedrich For bittet ferner ehrerbietig
um Erlaubniß seinen Freunden und Kunden
Dank zu sagen für die liberale Unterstützung,
mit welcher sie ihn bisher beschenkt haben,
und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in
den Geschäften, die fortwährende Gunst seiner
geehrten Kunden zu verdienen.
Reading, Februar 8. 3M.

Dr. W. Alie Stühle werden auf die billig-
sten Bedingungen so annehmbar, daß diesel-
gen so gut wie neue aussehen.

Ausgedehntes Assortement
Harte Waaren und Eisenhandlung.
Stichter & M. Knight,
Stellvertreter von
Keim und Stichter,
dem alten Courthouse gegenüber, in der
Stadt Reading.

Haben immer auf Hand eine große Verschie-
denheit von Stangen, Huf-, Pfutz-, Was-
genreich, Zinten- und alle andere Arten von
Eisen, mit Einschluß von russischen und
amerikanischen Nagelstücken, Eisenblech re.

Stahl.
Bogoffener, Schar, Deutscher, Englischer, u.
Amerikanischer Blister und Crowley-Stahl;
viereckiges, achtseitiges, rundes und flaches
Eisen.

Harte Waaren
von jeder Benennung; Schneide- und Schrei-
ner Geschirre, gegossene Waare, solche als
Eisenhammer und Ambosse, Feinstreichel,
Eisener Mühlen, Wagenbüchsen, Mühlauge-
ons, Farbe-Stoffe, Sattlerwaare, Kupfer-
zubehör, Hobel, Feilen, Zinten, Pistolen,
Büchsen, Büchsenläufe, Spiege, Lederwa-
ren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten.
Ebenfalls

Gumaterialien,
Eys, Schleifsteine, Firnis, Weiß-Blech,
Drath, Zink, Blei, Blockzinn, bleierne Ab-
bren, Zher, Pech, Calphonium und Voortere
(Dakum) Speise, Nägel re. re. re.

Safety Fuse
für Felsenporen, Pflüge, Haaken-Eggen,
Welschkornbrecher, Silberband re.
Deutsche und englische Sensen, Rechen u.
Fruchtesser, Schaukeln u. d. Spaten, Pa-
tente Plattform-Waagen re.

Die obigen Artikel werden zu Philadel-
phia Preisen geliefert, und auf liberale Be-
dingungen.
Reading, Juni 1. 1b.

50 Buschel Grundnüsse,
So eben erhalten, welche Wohlfeil verkauft
werden bei
J. V. Lambert.
Reading, Mai 10.

Schild vom goldenen Stern,
Sommerzeuge so eben erhalten zu halben Prei-
se, bei
Becher und Coleman.

Zum Privat-Verkauf,
Eine der ältesten, vollständigsten und best-
gelegenen deutschen Buchhandlungen in die-
sem Staat, die ununterbrochen die auslan-
dischen und gewinnreichsten in- und ausländi-
schen Geschäfte macht, bietet man zum Ver-
kauf an.
Wo, und unter welchen Bedingungen, die,
wohlverstanden, äußerst billig sind, erfährt
man in der Druckerei des Liberalen Beobach-
ter's, in Reading, Penn., entweder bei per-
sönlicher Anfrage, oder durch postliche Briefe.
Kaufstücker besitzen sich bald zu melden.
März 8, 1842.

Unsere Herren Collegen, die mit uns
wechseln, würden uns durch die Aufnahme des
Obigen, in ihre respektiven Blätter, zu Be-
günstigungen verpflichten.

Regenschirme (Umbrellas.)
So eben erhalten, viel wohlfeiler wie gewöhn-
lich, bei
Becher und Coleman.
Reading, Mai 17.

Einisch Linnen.
So eben erhalten am Goldenen Stern, sehr
wohlfeil, bei
Becher und Coleman.
Reading, Mai 17.

Brandreth's
Vegetabilien Universal-Pillen.
O-Todesstoß der Verfälscher.
Das Publikum beliebe zu beobachten, daß kei-
ne Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht
die Schachteln mit neuen Zetteln versehen
sind. Es sind drei und jede enthält die glei-
che Namensaufschrift von Dr. Brandreth.
Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön
verziert und mit einem Kostenaufwande von
mehreren Tausend Thalern gemacht.
Erinnert euch, der gleiche Name von B.
Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf
der Seite und auf den Boden sein. Bei sorg-
fältiger Untersuchung ist der Name Benja-
min Brandreth auf verschiedenen Stellen der
neuen Zettel zu finden, welche genau gleich
mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser
Name ist in dem Negrover zu finden.
Die Pillen werden zu 25 Cent die Schach-
tel verkauft, von den folgenden Agenten in
Berks County:

Stichter und McKnight, Reading; Miller,
Scheiffy u. Smith, Hamburg; W. K. Boyer,
Berrville; Daniel K. Faust, an der Reading-
er Straße nach Berrville; Samuel Hechler,
Baumstamm; H. u. D. Boyer, Boverstamm;
Henry Dingle, Friedensburg; Richard S.
Jones, Unionville; W. und T. Banderstich,
Bomelsdorf; Samuel Moore, Stroubsburg

Bemerkte das jeder Agent ein engraviertes
Certificat der Agentenschaft hat, mit einem Aus-
sicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu
Einsendung daselbst, und auf welchen rich-
tige Copien der neuen Zettel zu sehen sind,
die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln
gebraucht werden.

A. Brandreth, M. D.
Groß- und Kleinverkauf an seiner Of-
fice, No. 8. Nord 8te Straße, Philadelphia
Februar 15, 1842. 13.

Agenten für den Verkauf von Dr.
Leidy's Blut-Pillen.
J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am
Nothen Löwen Bierhaus.
J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der
Weinstraße.
Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callow-
hill Straße.

S. W. Dakein, Apotheker, Reading.
Sarah B. Morris, do. do.
John S. Jones, do. Tankaster.
T. B. Moser, do. Allentown.
F. S. Kinnert, Kaufmann, Lancaster.
Miller, Schiff u. Smith, do. Hamburg
Zum Verkauf in der Druckerei dieser
Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel
Mai 26. 13.

[Aus der „Alten und neuen Welt.“]
Schiller's sämtliche Werke
in 12 Bänden.
Durch Partiaukauf dieser Baltimore Aus-
gabe sind wir im Stande, das Exemplar stark
und schön in Halbfranzband mit Sprinar-
fäden in 6 Bänden gebunden, für den äußer-
st billigen Preis von \$ 5, broschirt in 12 Bän-
den für \$ 3, hier im Lande ohne fernere Un-
kosten baar gegen Specie oder Noten Specie
zahlender Banken zu verkaufen.

Wer nun sämtliche Werke des vor-
trefflichen Schiller zu besitzen wünscht, der
eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wie-
der eine Gelegenheit bieten wird, solche so
spottwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten
wollen ihre Aufträge gefälligst bald einbringen.

Wer noch nicht mit der folgenden Reisebe-
schreibung bekannt ist, sollte eine kleine Aus-
gabe nicht scheuen und sich die nützliche und
interessante Buch anschaffen. Des Verfä-
ssers Name bürgt für den Werth.
Ein Anstieg nach den Festungsbergen im Jah-
re 1839; von F. A. Wietzenius, M. D.
Mit einer lithographirten Karte. Ge-
druckt bei W. Weber, St. Louis
Broschirt 50 Cts.
Das Duzend Exemplare zu \$ 4 50.
Westphal'sche Buchhandlung.
April 5. 3m

Jacob W. Miller,
Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der
Stadt Hamburg, Berks County, Pa.
macht hiermit seinen Freunden und einem
geehrten Publikum überhaupt die höchste
Anzeige, daß er am 28ten letzten März das
obgenannte Gasthaus, leigim im Besitz des
Eigenthümers, Hrn. Daniel Kern, bezogen
hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebenge-
bänden wurde so eingerichtet, daß es dem Fuß-
gänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle
Bequemlichkeiten darbietet die er billigerwei-
se verlangen kann — schöne Schlafzimmern,
ein großer Hof und geräumige Ställe, gute
Kost und auserlesene Getränke, überhaupt
eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein
sehr billiger Preis, sind wissenschafts Gegen-
stände, wodurch er sich allezeit bestreben wird
die Kundschaft seiner Freunde zu verdienen
und zu erhalten.
Hamburg, Mai 3, 1842.

2000 Thaler
werden gegen landesüblichen Interessen zu le-
hen gewünscht, entweder im Ganzen oder in
Summen von \$1000 oder \$500, wofür Ver-
sicherung zum dreifachen Werth in liegendem
Eigenthum gegeben werden kann. Die Inter-
essen sollen, wenn es verlangt wird, vierteljähr-
lich bezahlt werden. Für das Nähere erkun-
dige man sich in dieser Druckerei.
April 19. 6v.

John S. Richards, Advokat,
hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des
Berks & Schuykill Journal's, in
der Ost-Pennsylvania, zwischen der 6. und 7ten
Straße.
Reading, Mai 3.

Anzeige.
So eben hat die Presse verlassen und ist in
der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in
größerer Zahl zu haben, ein für die betreffen-
den Handwerker und Künstler höchst nützliches
Werk, betitelt:
Der
praktische und erfahrene
Rathgeber,
für
Künstler und Professionisten,
oder ein
aus langjähriger Erfahrung geschöpftes
Rezeptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der bes-
ten in- und ausländischen Werke
bearbeitet.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte
treiben die oben im Titel des Buches ange-
führt sind, erlauben wir uns den „Prakti-
schen Rathgeber“ als ein höchst nützliches
Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele
Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten er-
sparen, sondern gleichzeitig aus denselben vie-
le Winke für die Verbesserung ihrer Arbei-
ten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im
Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgen-
de Preise fest:
100 Exemplare in guten Pappband \$50.00
50 " " " " " 30.00
25 " " " " " 15.00
12 " " " " " 7.50
gegen Einfindung des Betrages bei der Bestel-
lung — Verfrachtungskosten, Porto und derglei-
chen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Vecker's
Lungen-Präservativ.
Preis 50 Cent die Flasche.
Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt
durch einen regelmäßigen und berühmten deut-
schen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in sei-
ner eigenen Praxis in Deutschland gebräuch-
liche, in welchem Lande sie während jener Zeit
äußerst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten,
Reizungen, Katarrhen, Engbrüstigkeit,
Kehlkopfentzündung, Seiten- und Rücken-
schmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungen-
schmerzen, und in Hemmung der heran-
nahehenden Ausdehnung. Vieles kann als lob-
diger Beweis angeführt werden, aber die Zeit-
unbekanntmachungen sind zu zahlreich, als
zu jeder befriedigende Beweis in dessen Wir-
kungen wird in einem Veruche damit anzu-
funden werden, so wie auch zahlreiche Empfeh-
lungen die Anweisungszettel begleiten. Ueber
7000 Flaschen sind allein in Philadelphia
während dem letzten Winter verkauft worden,
ein überzeugender Beweis von dessen Nützbar-
keit, sonst würde eine so große Quantität nie
verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in
Curirung der verschiedenen Krankheiten für
welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern
Zubereitungen von Sarsaparilla, Panacea
re. schnell vorzuziehen.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhal-
ten und bekannt gemacht worden, aber der
Kostenaufwand von Zeitungsbelegungen
verhindert deren Theilnahme. Die
leichtgläubigsten können leicht überzeugt wer-
den von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn
sie nur an Leidy's Gesundheits-Emporium
No. 191 Nordweidenstraße, unterhalb der
Bine Straße, zum Schild des „goldenen Ad-
lers und Schlangen“ also Zeugnisse und
Nachweisungen zu hunderten von Fällen der
verwunderlichsten Kuren durch diese Medizin,
vorzuziehen werden können.

Reading, den 2. Juni.
*Diese Medizin ist um den oben ange-
gebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Kommt und sehet es.
J. V. Lambert, hat just erhalten, in Zu-
satz zu seinem großen Vorrath auf Hand, ein
ausgezeichnetes Assortement von Glas- und Que-
silberwaaren, welche er außerordentlich wohlfeil
verkaufen will, „sowohl im Großen wie im
Kleinen“, an seinem neuen Stroh, zum Schild
von der Thee-Kiste, West Penn. Straße, ober-
halb der 4ten.
Mai 3. 3m.

Werden an par angenommen,
Die Noten von der Northampton, Penn-
sylvania, Penn. Savings, Wopawenung,
und Mechanics Bank für Güter, am neuen
und wohlfeilen Stroh, zum Schild der Thee
Kiste, West Penn. Straße, oberhalb der 4ten
bey
J. V. Lambert.
Mai 3. 3m.

Haus-Uhren.
J. V. Lambert, hat so eben erhalten, und
hält beständig auf Hand, messingene und höl-
zerne Schlag-Uhren, welche er so wohlfeil
verkaufen will, als sie irgendwo in dieser
Stadt angeboten werden. Aufset an und be-
sehet sie, am neuen Stroh, zum Schild von
der Thee-Kiste, in Reading, in der West
Penn. Straße, oberhalb der 4ten.
Reading, Mai 3. 3m.

Schweinefleisch.
So eben erhalten eine Quantität vorrefesti-
cher Schinken, Schmalz und Speck. Eben-
falls, No. 1 Madrels, Salme und Codsche,
welche sehr wohlfeil verkauft werden am neu-
en Stroh von
J. V. Lambert.
Reading, Mai 3.

Bücher Anzeige.
Folgende Bücher sind in der Druckerei die-
ser Zeitung um billigen Preis zu haben:
Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G.
Westphal, Philadelphia, 1839.
Deutsche neue Testamente.
Der amerikanische Seidenbauer.
Die Geschichte der Vereinigten Staaten von
Nord Amerika, seit der Entdeckung der
neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus
dem Englischen übersezt von W. I. H. E. L. M.
B. E. C. E., New York, 1838.
Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, über-
sezt und herausgegeben von W. I. H. J.
L. K. I. E. N., Philadelphia, 1838.
Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich
Zwingli, ersten Urhebers der deutschen
evangelischen reformirten Kirche, von Johann
August Frosch, Chambersburg, Pa. 1837.
Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glück-
seligkeit. Dargestellt von Christian Gott-
helf Salzman, bearbeitet von Conrad Grie-
drich Stollmerer, Philadelphia 1839.
Der lange verlorene Schatz und Haus-
freund, ein nützliches Rath- und Hilfs-
Buch für Jedermann, Clippackville
1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachden-
kende und gutgeleitete Christen. Von Jo-
hann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834
lutherische und reformirte deutsche A. B. E.
Bücher.
Auserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib-
Dinte, so wie auch Blank's für Mortgage,
Judgement und Common-Bonds.
Zollkassens-Geberbuch ist ebenfalls bei uns zu
haben zu \$1 75, das einzelne Exemplar
— 18 Thaler das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei
uns ebenfalls stets vorräthig, und um bil-
ligen Preis zu haben.
Reading den 2ten Juni.

Verth der Banknoten
in Pennsylvania.

Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangbr.
Beaver, zu Beaver, do.
Ematara, zu Harrisburg, geschlossen
Washington, zu Washington, ungang.
Chambersburg zu Chambersburg, 10
Chester County zu Westchester, par
Delaware County* zu Chester, par
Germantown zu Germantown, par
Gettysburg* zu Gettysburg, 12
Lewistown zu Lewistown, 27
Middletown zu Middletown, 10
Montgomery Co., zu Norrisstown, par
Northumberland zu Northumberland, 10
North America* zu Phil'a, par
Northern Liberties* zu Phi'a, par
Pennsylvania* zu Phil'a, 13
Penn. Savings* zu Phil'a, 15
Pittsburg, zu Pittsburg, 3
Bank der Ver. St. zu Philadelphia, 65
do. do. Zweig* zu Pittsburg, 65
do. do. do. zu Erie, 65
do. do. do. zu Beaver, 65
do do do zu Neu Brighton 65

Berks County Bank zu Reading, geschlossen
Carlisle ditto* zu Carlisle, 10
Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen
City Bank zu Pittsburg, Ungangbar
Columbia Brücken-Gesellschaft, Columbia 8
Commercial Bank,* zu Phil'a, par
Doylestown ditto zu Doylestown, par
Easton ditto* zu Easton, par
Erie ditto zu Erie, 25
Erchangs ditto zu Pittsburg, 3
Erchangs Zweig zu Holidayburg, 3
Farmers Bank v. Bucks City z. Bristol, par
Farmers u. Drovers zu Wayneburg, 30
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster, 5
Farmers ditto, von Reading* zu Rea, par
Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, geb.
Farmers und ditto do. zu Fayette Co. geb.
Farmers und do zu Greenock gebroch.
Franklin ditto zu Washington, 5
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a, geschlof.
Girard ditto in Phil'a, 43
Harrisburg ditto zu Harrisburg, 13
Harmony Institute zu Harmony, ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale, 15
Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang.
Juniata ditto zu Lewistown, ungang.
Kennington do. in Phil'a, par
Lancaster do. zu Lancaster, 6
Lebanon do. zu Lebanon, 10
Lumberman's do. zu Warren, gebrochen
Manuf. u. Mechanics in Phil'a, 15
Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungh.
Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 3
Mechanics Bank in Phil'a, 3
Miners Bank von Portville, 14
Northhampton ditto von Pa. zu Dundaff, ungh.
Monongahela ditto von Braunsville, 16
Northampton Bank in Phil'a, 14
Northumb. u. Colb. Bk. zu Milton, ungh.
N. Western Bk. v. Pa. z. Meadville, geschl.
New Salem do. zu Fayette County, beirg.
Northampton Bank zu Allentown, 16
N. S. Delaw. Brücken Co. zu N. S. geschl.
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, geb.
Philadelphia Bank* zu Philadelphia, par
Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch
Schuykill Bank* in Phil'a, par
Silver Lake Bank zu Montrose, geschlof.
Southampton ditto in Phil'a, par
Towanda do. zu Towanda, —
Union do. zu Uniontown, gebroch
Western do. in Philadelphia, par
Westmoreland do. zu Greensburg, geschl.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk. ungang
Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 15
York ditto* zu York, 10
Younghogan Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem * bezeichneten
Banken sind falsche Noten im Umlauf.
Die Deposit-Banken sind mit ein-
em t gezeichnet.